



Heidelberger Partnerschaftskaffee
Angelweg 3, 69121 Heidelberg
Tel.: 06221 - 455826
Fax: 06221 - 985409
www.partnerschaftskaffee.de

Kurzer Tätigkeitsbericht zu 2021

Im Jahr 2021 konnte der Partnerschaftskaffee deutlich mehr Projektgelder ausgezahlt als in früheren Jahren. Aufgrund der zwei Hurrikane Eta und Iota, die im Herbst 2020 über Mittelamerika gezogen waren, hatten wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern beim Import des Kaffees (MITKA) eine Spendenaktion organisiert, um die Kooperativen-Mitglieder, die am stärksten von den

Auswirkungen der Stürme betroffen waren, zu unterstützen. Diese Gelder (51.000 € / 60.700 US\$) konnten wir im vergangenen Jahr für sinnvolle Projektförderungen an die Kooperativen auszahlen. Dabei haben wir unterschieden: Kooperativen, die aufgrund ihrer Lage stark von Schäden betroffen waren, erhielten umfangreiche Förderungen, Kooperativen mit geringen Schäden nur eine kleine Unterstützung.



Zu den Finanzierungen gehörten die Notfallhilfe mit Nahrungsmitteln (schon 2020), Anschaffung von Wasserfiltern, Erneuerung von Wasserleitungen, Erneuerungen von Kaffeepflanzungen, Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung durch Gemüsegärten etc. Eine Liste der Auszahlungen finden Sie unter <https://www.partnerschaftskaffee.de/media/content/Solifonds-Hurricane-2020-21-Auszahlung.pdf>.

Stipendien

Die Stipendienprogramme in den Kooperativen Soppexcca und Combrifol liefen 2021 wie in den Vorjahren weiter. Bei Soppexcca erhielten von der Cooperative aufgrund ihrer Leistung und dem Bedarf ausgewählte 29 Schüler:innen eine Förderung von jeweils 25 bis 30 US\$ monatlich. Die Gesamtförderung belief sich auf 10.000 US\$ bei Soppexcca und 6.700 US\$ bei der Cooperative Combrifol.



Einige Stipendiat:innen mit Eltern 2022

Foto: H. Reinke

Bioanbau

Die Mitglieder in der kleinen Cooperative Agasacare in El Salvador hatte zwar schon seit längerem das Interesse, ihren Kaffeeanbau möglichst umweltfreundlich zu betreiben und auf chemische Mittel zu verzichten. Um aber tatsächlich in den Bioanbau einsteigen zu können, fehlte das Geld für die notwendige Schulung und Zertifizierung der Mitglieder. Hier sprang der Partnerschaftskaffee ein, mit 3.480 US\$ finanzierten wir im Dezember die erste Zertifizierung. Der zweite Durchgang wird in einem Jahr stattfinden. Und danach können wir den Kaffee von Agasacare auch importieren.

■ Bankverbindung: Konto Nr. 530 697, BLZ: 672 500 20,
■ Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE70 6725 0020 0000 5306 97,
■ SWIFT: SOLADES1HDB, Steuernummer: 32081/09220

■ Infos: www.partnerschaftskaffee.de
■ Bioproduktion zertifiziert gemäß
■ EG-Öko-VO, DE 039-Öko-Kontrollstelle



Neuer Kaffee

Der neue im Ursprungsland Nicaragua geröstete und verpackte Kaffee von der Kooperative Tierra Nueva – *un café directo* – findet zunehmend Interesse bei den Kunden. Der besonders langsam und schonend geröstete Kaffee (24 Minuten Röstzeit) ist besonders gut als Kaffee zum Aufbrühen geeignet. Aktuell finden Sie ihn in unserem Onlineshop, wir arbeiten aber auch daran, dass er noch in einzelnen Läden erhältlich ist.



Daysi Mendez testet den neuen Kaffee von Tierra Nueva

Verkaufszahlen

Nachdem im Jahr 2020 die Verkaufsmengen des Partnerschaftskaffee vor allem durch den höheren Verbrauch im „Homeoffice“ deutlich angestiegen waren, blieben unsere Verkaufsmengen 2021 konstant bei etwa 25 Tonnen Röstkaffee.

Negativ wirkte sich aus, dass wir aufgrund der Corona-Vorgaben fast keine Probier-Aktionen in Märkten und auch sonst nur viel weniger öffentliche Aktionen (Veranstaltungen etc.) durchführen konnten. Hier hoffen wir auf eine Verbesserung 2022. Eine eigentlich für Dezember 2021 geplante Fotoausstellung im Rathaus Heidelberg werden wir zur Fairen Woche im September 2022 nachholen.

Kaffeepreise steigen 2022

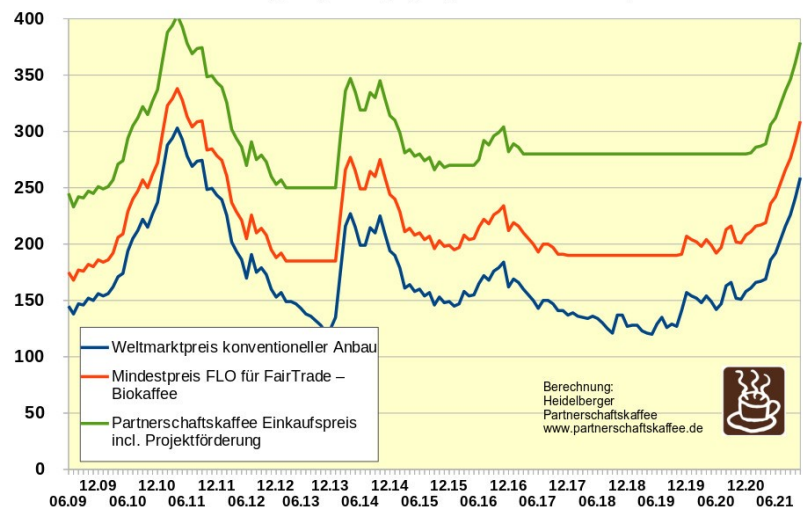
Seit einigen Monaten steigen die Weltmarktpreise für Rohkaffee stetig an. Viele Kaffeehändler hatten deshalb schon mit Beginn des Herbstes ihre Preise erhöht. Die Ursache des starken Preisanstiegs sind vor allem Ernteausfälle auf Grund des Klimawandels, die weltweit steigende Nachfrage nach Rohkaffee und die daraus folgenden „Gesetzmäßigkeiten“ des Marktes.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden wir immer wieder gefragt, ob unsere Kaffeepreise (analog zu den sonstigen Kaffeepreisen) nicht auch steigen.

Durch unsere sehr hohen Mindestpreise für die Produzentenorganisationen wirkten sich bei uns die vom Weltmarkt bestimmten Erhöhungen der Handelspreise anfangs nicht aus. Aber inzwischen stiegen auch für uns die Beträge für die Vorfinanzierung der nächsten Kaffeeernte stark an. Bis zu 70% des Wertes des bestellten Kaffees werden von uns vorfinanziert – damit die Kooperativen den Kaffee der Bauern ohne Verschuldung aufkaufen können. Deshalb wird es nun auch für uns notwendig, unsere Abgabepreise ab dem 01.02.2022 zu erhöhen. Und nach dem Eingang der Kaffeecontainer im kommenden Sommer werden wir unsere Preise noch einmal überprüfen.

Preise für Rohkaffee (inkl. Projektaufschlag)

in US-\$ pro Quintal (45,4 kg Other Mild Arabica)



Berechnung:
Heidelberger
Partnerschaftskaffee
www.partnerschaftskaffee.de



Besuche bei Produzenten

2021 war seit langem das erste Jahr, in dem wir keine Besuchsreise zu den Kooperativen in Mittelamerika unternommen haben. Aber aktuell ist wieder eines unserer Mitglieder in Nicaragua unterwegs und seine Reise bietet die Möglichkeit für den wichtigen direkten Austausch. Ob die von unserer Importgemeinschaft geplante Konferenz mit allen Produzentenorganisationen in diesem Jahr in Managua stattfinden kann, ist aktuell noch nicht absehbar, wir hoffen noch darauf.